

Franz Fischler

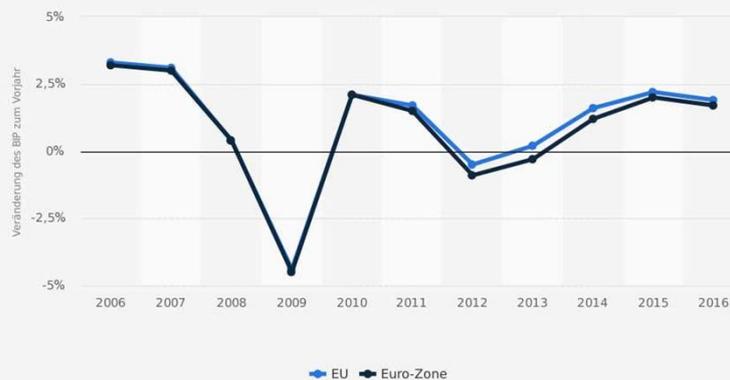
# Perspektiven für Europa

F. Fischler  
MCI, 4. Juni 2018

Franz Fischler

## Die Krise des Jahres 2008.....

Europäische Union & Euro-Zone: Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2006 bis 2016 (gegenüber dem Vorjahr)



Quelle:  
Eurostat  
© Statista 2017

Weitere Informationen:  
EU, Euro-Zone

Franz Fischler 

## .....ist überwunden

### Die Wirtschaft boomt:

- Wachstumsraten wie seit 10 Jahren nicht mehr:  
Wirtschaftswachstum 2018: Ö: 2,8 %; EU 28: 2,3%;  
Neue MS: >3%;
- Die Arbeitslosigkeit geht zurück: EU28 von 10,2%  
2014=>7%,  
2017 Ö:5,2%, D:3,6%, Pol:4,4%, IT:10,8%
- Der große Immigrationsstrom ist abgerissen:Asylanträge in  
Ö–2015:88.000, 2016:42.000,2017 24.000
- Die Zustimmung zu Europa steigt auch in Ö wieder:  
für einen Verbleib in der EU waren 2016 60%,2017:77%.

3

Franz Fischler 

## Die großen Herausforderungen sind geblieben

- Rohstoff- und Energiearmut
- Zu wenig Innovationsdynamik
- Wachsender Protektionismus
- Risiko einer neuen Finanzkrise
- Klimawandel
- Digitalisierung
- Überalterung
- Immigration
- Außenpolitische Spannungen

4

## Was haben alle Herausforderungen gemeinsam?

- sie lassen sich national nicht lösen
- sie sind komplex
- ihre Lösung braucht Zeit
- sie passen nicht in das politische Planungsschema
- die Politik allein ist überfordert
- ohne ihre Lösung gehen wir schweren Zeiten entgegen

5

## Mögliche EU- Entwicklungsstrategien (Mark Leonard)

6

## Desintegration

- Die EU der Willigen
- Zwischenstaatliche Zusammenarbeit
- Europamodell der Populisten

Rückfall in die Kleinstaaterei

7

## Ein neuer Vertrag

- Guy Verhofstadt und Daniel Cohn-Bendit verlangen eine Verfassung für die Vereinigten Staaten von Europa
- Ulrike Guérot: Die Republik Europa
- Kerneuropa
- Verbesserungen der bestehenden Verträge:
  - Abschaffung der Einstimmigkeit
  - Europäisches Vollparlament
  - Europa der Regionen
  - Rückübertragung von Kompetenzen
- **MACHBARKEIT**

8

## Durchwursteln

- Entscheidungen unter Zeitdruck
- Stimmgewicht nach Prestige und Beitragszahlungen
- Europa minus X – Entscheidungen
- Gemeinschaftsmethode wird ausgehöhlt
- Implementierungsverweigerungen

REALVERFASSUNG

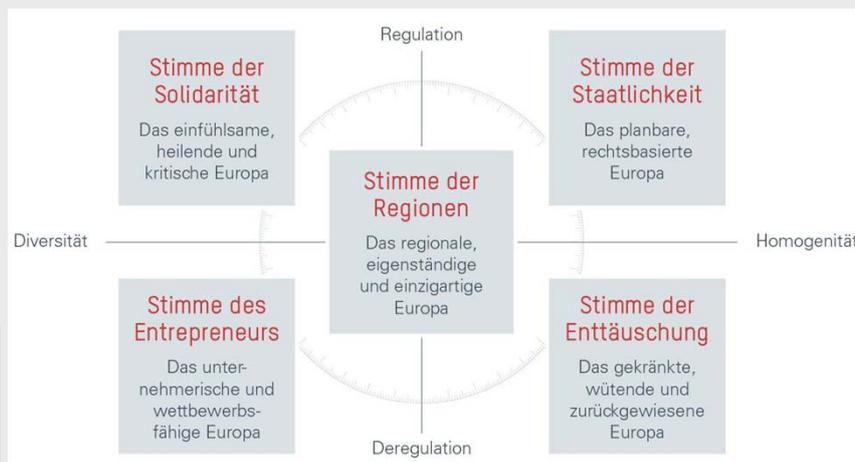
9

## Wir brauchen einen Paradigmenwechsel

- Heraus aus den Silos und „out of the box thinking“
- Systemdenken
- Neustrukturierung von Wissenschaft und Gesellschaft
- Transdisziplinarität um Gesellschaft neu zu organisieren
- Neues Engagement

10

## Wir müssen Europa neu erzählen



11

## Vorrangige Projekte

- Flüchtlings- und Migrationspolitik
- Die Vertiefung der WWU
- Kampf gegen Protektionismus
- Nachhaltigkeit
- Urbanisierung und Ländliche Entwicklung
- Äußere und innere Sicherheit

12

Franz Fischler 

## Vorgangsweise

- Alle Projekte sind ohne substantielle Vertragsänderungen möglich
- Das Europa verschiedener Geschwindigkeiten gibt es schon immer
- Die Gemeinschaftsmethode wieder prioritär anwenden
- Den Europäischen Rat auf Grundsatzentscheidungen beschränken
- Dialoge statt Informationskampagnen

13

Franz Fischler 

## Flüchtlings- und Migrationspolitik

- Gemeinsamer Schutz der Außengrenzen
- Statt Zwangsumverteilung der Flüchtlinge, gemeinsame finanzielle Verantwortung
- Befriedung der Krisenregionen
- Ein Entwicklungsplan mit Afrika

14

## Vertiefung der WWU

- Schlüssel zu weiteren Integrationsschritten
- Schutz gegen neue Spekulationsattacken
- Verstärkte Kontrolle der öffentlichen Verschuldung
- Einrichtung eines Europäischen Währungsfonds
- Verfügbarkeit von Risikokapital

15

## Kampf gegen Protektionismus

- Den win-win Effekt des internationalen Handels besser kommunizieren
- Den Binnenmarkt komplettieren
- Eine Koalition der Willigen gegen die Protektionisten
- Neue bilaterale Handelsverträge

16

## Nachhaltigkeit

- Das Pariser Klimaabkommen umsetzen
- Aussteiger sanktionieren
- Dekarbonisierung bis 2050
- Die Digitalisierung erfolgreich gestalten
- Aus Energieeffizienztechnologien neue Businessmodelle entwickeln
- Die SDGs umsetzen
- Die Ungleichheit reduzieren
- Die Europäische Wettbewerbskraft stärken

17

## Urbanisierung und Ländliche Entwicklung

- Neue Formen der Mobilität
- Nachhaltiger Städtebau
- Verhinderung der Ghettoisierung
- Belebung der ländlichen Problemregionen
- Reduktion des digital divide

18

Franz Fischler 

## Äussere und Innere Sicherheit

- Gemeinsam die äussere Sicherheit gewährleisten
- Daten- und Cybersicherheit
- Die Nachbarschaftspolitik reorganisieren (inklusive Türkei, Russland)
- Den Erweiterungsprozess wiederbeleben
- Die transatlantischen Beziehungen intensivieren
- Eurasische Beziehungen forcieren

19

Franz Fischler 

Wir brauchen nicht nur mehr  
Europa, sondern auch mehr  
Demokratie!

20

Franz Fischler 

## Zwei Denkschulen machen sich breit:

- V. ORBAN:  
«Die Epoche der liberalen Demokratie ist zu Ende gegangen.»  
*«Sie erwies sich als ungeeignet die Würde des Menschen zu verteidigen, sie erwies sich als ungeeignet Freiheit zu geben, sie vermag es nicht mehr physische Sicherheit zu gewährleisten und sie vermag es auch nicht mehr die christliche Kultur zu erhalten.»*
- E. MACRON:  
«Wir dürfen nicht nachgeben bei der Verteidigung der liberalen Demokratie.»

21

Franz Fischler 

Wenn die im europäischen Grundrechtskatalog postulierten Rechte Bestand haben sollen, braucht es eine klare Richtungsentscheidung in Richtung Fortsetzung der liberalen Demokratie

22

Franz Fischler 

## Kein Platz für Populismus

E. Macron: „Es gibt eine Art Begeisterung für den Zweifel“

- Die Post Truth Gesellschaft
- Statt fake basiert – Fakten basiert

23

Franz Fischler 

## Kein Platz für Anti-Liberalismus

E. Macron: „Die illiberale Faszination wird von Tag zu Tag größer.“

- Wir sind das Volk, daher haben wir recht – nicht die Eliten
- Referenden ersetzen den parlamentarischen Prozess

24

Franz Fischler 

**„Die Idee von Europa als offene Gesellschaft inspiriert mich immer noch“ (G. Soros)**

E. Macron: „Nicht die autoritäre Demokratie, sondern Autorität durch Demokratie wollen wir.“

- Zusammenführung von Kommissions- und Ratsführung
- Die EU in die finanzielle Selbstständigkeit entlassen
- Gemeinsam als Europa nach außen auftreten
- Wir müssen das Miteinander wollen und
- für Leadership dankbar sein

25

Franz Fischler 

**Die 4 Imperative von E. Macron**

1. Wir dürfen nicht schwach sein!
2. Wir dürfen uns nicht spalten lassen!
3. Wir dürfen keine Angst haben!
4. Wir dürfen nicht warten!

(Auszug aus der Dankesrede zur Karlspreis-Verleihung)

26

